

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 21 (1903)
Heft: 217

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester > 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parall 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle. — Elektrizitätswerke. — Aussenhandel Deutschlands. — Aussenhandel Italiens 1891—1902. — Zeitungsverkehr mit Portugal. — Service des journaux avec le Portugal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 29. Mai. Die am 25. Okt. 1896 gegründete und am 9. Januar 1897 ins Handelsregister eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft selbständiger Spezereihändler Zürich's** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 354 vom 25. Oktober 1900, pag. 1419) hat in der Generalversammlung vom 3. Februar 1901 und 15. März 1903 ihre Statuten revidiert, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber folgendes zu konstatieren ist: Die Firma lautet nunmehr „Spezereihändler-Einkaufsgenossenschaft Zürich. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, durch gemeinsamen Einkauf sämtlicher Waren, sei es durch Abschluss von Lieferungsverträgen mit Fabrikanten und Grossisten, sei es durch Masseneinkauf, den Mitgliedern diejenigen Vorteile zukommen zu lassen, welche der Grosseinkauf und die prompte Bezahlung bietet. Mitglied kann jeder in der Schweiz wohnende selbständige Spezereihändler werden, der einen guten Leumund genießt, nicht Mitglied einer weitem Konkurrenzgesellschaft ist und den Anforderungen der Statuten Genüge leistet. Das Aufnahmesgesuch ist schriftlich dem Vorstände einzureichen, welcher über die Annahme oder Abweisung beschliesst. Jedes neu eintretende Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 20 (bis Ende Dezember 1903 Fr. 10) und in den Betriebsfonds Fr. 300. Der Austritt kann in der Regel nur auf Ende des Rechnungsjahres nach vorhergegangener einmonatlicher schriftlicher Kündigung an den Vorstand geschehen. Triftige Gründe, wie andauernde Krankheit oder Geschäftsverkauf, rechtfertigen den Austritt auch im Laufe des Jahres. Beim Ableben eines Genossenschafters kann einer seiner Erben ohne weiteres in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss aus der Genossenschaft. Das Betriebskapital wird gebildet aus dem zur Zeit bestehenden Genossenschaftsvermögen mit Einschluss des Reservefonds, dem Garantie- und Betriebsfonds und den Einzahlungen der Mitglieder von je weitem Fr. 200, womit die Einzahlungen Fr. 300 erreichen. Dieselben sind unverzinslich und werden jedem Austrittenden oder Ausgeschlossenem drei Monate nach seinem Austritt voll zurückbezahlt, insofern die Forderungen der Genossenschaft an denselben gedeckt sind. Ueber eine allfällige Erhöhung des Betriebskapitals entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Betriebskapital; jede weitere Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Geschäftsbücher sind je per 31. Dezember abzuschliessen und der Geschäftsprüfungskommission zur Verfügung zu halten. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Ein allfälliger sich ergebender Einnahmenüberschuss wird, wenn die Generalversammlung über dessen Verwendung nichts andres beschliesst, im Verhältnis der gemachten Warenbezüge unter die Mitglieder verteilt. Der Vorstand ist zugleich Einkaufskommission und besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit je dem Aktuar und dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Bossard, von Kolliken (Aargau), in Zürich III, Präsident (hisher Aktuar); Konrad Groner, von Ennahen (Württemberg), in Zürich III, Vizepräsident; August Gruberger, von Lindau (Bayern), in Zürich II, Aktuar; Karl Hartmann, von Scherz (Aargau), in Zürich III, Kassier; und Paul Renz, von Steisslingen (Baden), in Zürich II, Beisitzer. — Victor Czech-Bösch, Jakob Fischer-Weber, Gottfried Gut, und Karl Mathä gehören dem Vorstand nicht mehr an, und es werden deren Unterschriften hiemit gelöscht. Geschäftslokal: Weiße Gasse 3, Zürich I.

29. Mai. Firma **Meyer, Grob & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 153 vom 18. April 1902, pag. 609). Die Kommanditäre **Heinrich Krehser** und **Clemens Blochmann** erhöhen per 1. Juni 1903 ihre Kommanditeinlagen, ersterer auf den Betrag von Fr. 80,000 (Franken achtzigtausend), letzterer auf den Betrag von Fr. 100,000 (Franken hunderttausend). Die Kommanditeiligung der Frau **Frieda Meyer** geb. **Wirth**, im Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend) bleibt unverändert.

29. Mai. **Vegetaria Zürich A. G.** in Zürich, Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 368 vom 31. Oktober 1901, pag. 1469). An Stelle der zurückgetretenen **Carl Friedrich Fiedler**, **August Heitzelmann-Gut** und **Jakob Walsler**, sind in den Verwaltungsrat gewählt worden **Heinrich Pfeiffer**, von Schweidnitz (Schlesien), in Zürich III, als Präsident; **Martha Gneupel**, von Zeulenroda (Sachsen), in Zürich I, als Vizepräsidentin; und **Ambrosius Hiltl**, von Neumarkt (Bayern), in Zürich I, als Aktuar. Der Präsident oder die Vizepräsidentin führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

29. Mai. Die Firma **Wittwe Mina Schmid** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 104 vom 28. April 1892, pag. 413) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Meier, Bäcker** in Höngg ist **Johann Meier**, von Bubikon, in Höngg. Gross- und Kleinbäckerei. An der Tramstrasse 154.

29. Mai. Die Firma **H. Egli** in Uster (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, pag. 281) und damit die Prokura **Bertha Egli** geb. **Kaspar** wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

30. Mai. Inhaber der Firma **Ernst Tanner** in Richterswil ist **Ernst Tanner**, von und in Richterswil. Konditorei, Bäckerei und Spezereihandlung. An der Dorfstrasse.

30. Mai. Inhaberin der Firma **Frau N. Gundert** in Stäfa ist **Natalie Gundert** gesch. **Brändli**, von und in Stäfa. Mercerie und Bonnetcrie. In Oetikon.

30. Mai. Die Firma **Frau L. Gundert-Weber** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 829) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

30. Mai. Die **Aktiengesellschaft schweizerischer Kalkfabriken in Zürich** in Zürich hat in der Generalversammlung vom 30. Januar 1903 eine Revision der Statuten vorgenommen. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 100 neuen Aktien auf 150,000 Fr. (Franken hundert und fünfzigtausend) erhöht worden und nunmehr eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Eine weitere Aenderung berührt die im S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 725 publizierten Tatsachen nicht.

30. Mai. Die Firma **L. Grünenwald** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 216 vom 5. Juni 1902, pag. 861) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Die Firma **Franz Sorg** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1897, pag. 21) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: **Hottingerstrasse 38** und verzweigt als Natur des Geschäftes: **Mercerie, Bonneterie, Quincallerie, Geschirr- und Glaswaren.**

30. Mai. **Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 195 vom 4. Juli 1898, pag. 819). Dr. **Hans Müller** ist aus dem Vorstände ausgetreten. **Salomon Schmid**, bisher Beisitzer, ist nunmehr Quästor an Stelle von **Joh. Jakob Bünzli**, welcher als Beisitzer im Vorstände verbleibt. Als neues Vorstandsmitglied (Beisitzer) wurde gewählt: **Daniel Fehr**, von Zürich, in Zürich V.

30. Mai. Unter der Firma **Sparkasse Kollbrunn** und mit Sitz in Kollbrunn, politische Gemeinde Zell besteht eine **Genossenschaft**, welche bezweckt, den Sparsinn der Bevölkerung von Kollbrunn und Umgebung zu wecken und zu fördern durch Entgegennahme von Spargeldern und darsichere und nutzbringende Anlage. Die abgeänderten Statuten datieren vom 19. April 1903. Jeder handlungsfähige, in hürgerlichen Rechten und Ehren stehende Einwohner der Gegend von Kollbrunn kann Mitglied werden durch schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrate, Unterzeichnung mindestens eines Garantiescheines für Fr. 100 und Aufnahmeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft kann jederzeit auf 12 Monate gekündigt werden; dieselbe erlischt ferner infolge Anschlusses durch die Generalversammlung und durch Tod. Ein die Genossenschaft allfälliger treffender Verlust, welcher nicht durch den Reservefonds gedeckt werden kann, ist von den Mitgliedern nach der Zahl der Garantiescheine gleichmässig zu tragen; jedoch hat kein Mitglied mehr als den gezeichneten Betrag zu bezahlen. Die Garantieverpflichtung geht zu Ende nach Ablauf von zwei Jahren vom Zeitpunkte des Erlöschens der Mitgliedschaft an gerechnet. Im weitem ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Vermögen der Genossenschaft. Die Jahresrechnung wird mit dem 31. Dezember abgeschlossen. Von dem aus der Bilanz nach Abzug der Verwaltungskosten und eventuellen Verlustes sich ergebenden Reingewinn soll, solange der Reservefonds nicht 10% des Einlage-Kontos beträgt, mindestens zu 1/3, und wenn derselbe auf 10% des letztern gestiegen ist, wenigstens zur Hälfte dem Reservefonds überwiesen, der verfügbare Rest aber zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sieben Personen bestehende Verwaltungsrat, der Verwalter, der Aktuar und die Rechnungsprüfungskommission. Der Verwaltungsrat erteilt an eines oder mehrere seiner Mitglieder, an den Verwalter und den Aktuar die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektiv-Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrats sind: **Wilhelm Keller**, Oberaufseher, von Turenthal, Präsident; **Johannes Egli**, Oberaufseher, von Bäretswil, Vizepräsident; **Mathias Müller**, a. Gemeinderat, von Zell; **Jacques Ott**, Bezirksrichter, von Zell; **Julius Stahel**, a. Schulverwalter, von Turenthal; **Johannes Widmer**, Gemeindepräsident, von Zell; und **Eduard Ott**, Oberaufseher, von Zell; Aktuar ist **Ulrich Frei**, Lehrer, von Eisau; und Verwalter: **Rudolf Metzger**, Stationsvorstand, von Zell; alle in Kollbrunn-Zell. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar kollektiv, und der Verwalter einzeln die Unterschrift. Geschäftslokal: in Kollbrunn.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1903. 30. Mai. Die **Pflichtversicherungsgenossenschaft des Amtsbezirks Aarberg**, mit Sitz in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 209 vom 20. Juli 1898, pag. 879) hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. März 1903 eine Revision ihrer vom 22. Mai 1898 datierten Statuten vorgenommen und dabei folgende Änderungen in Bezug auf die publizierten Tatsachen getroffen: Art. 5: Das Eintrittsgeld beträgt nunmehr Fr. 3 statt Fr. 2. Art. 3, Alinea o fällt weg. Art. 22 beizufügen die Worte: **gegenüber wird für Ersatz eines entschädigten Pferdes die Prämie der ganzen Schätzungssumme bezogen.** Art. 23, Alinea c: Die Schätzungskommission, bestehend aus 2 Tierärzten und 6 Bezirksschätzern. Die revidierten Statuten treten auf 1. Juli 1903 in Kraft.

Bureau Aarwangen.

1. Juni. Die Firma **Fried. Anliker-Meyer** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 19 vom 20. Januar 1899, pag. 73) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau Biel.

29. Mai. Die Kommanditgesellschaft **R. Vogt & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901) erteilt Kollektiv-Prokura an Emil Kümmer, von Niederönz, und Karl Ramsler, von Biel und Bern, in Biel.

29. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **R. Vogt & Cie.** in Biel ist die Kommanditärin Frau Julie Beljean geb. Bronner (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901) durch Tod ausgeschieden. Die Kommanditsumme ist zurückgezogen.

29. Mai. In die Kommanditgesellschaft **R. Vogt & Cie.** in Biel tritt als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 10,000 ein: Karl Ramsler, von Biel und Bern, in Biel.

Bureau Meiringen.

29. Mai. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 648 publizierte Firma **Walther Günter** in Meiringen wird dahin abgeändert: **Walther Günter, Grand Hôtel du Sauvage (Zum wilden Mann)**. Sitz wie bisher in Meiringen.

29. Mai. Die Firma **Charles Wanz, Hôtel Brünig** in Meiringen erteilt Prokura an Frau Marie Wanz geb. Portmann, Ehefrau des Firmeninhabers, wohnhaft in Meiringen.

Bureau de Moutier.

1^{er} juin. Le chef de la maison **B. Perrenoud**, à Grandval, est Bernard Perrenoud, originaire de la Sagne et des Ponts (Neuchâtel), domicilié à Grandval. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 27. Mai. Die Firma **Geschwister Sigrist** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 815) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Mai. **Käserer-Aktien-Gesellschaft** in Pfaffnau, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 14 vom 2. Februar 1888, pag. 105 und dortige Verweisung). An Stelle des verstorbenen J. Rösli ist als Präsident des Vorstandes getreten Albert Oetterli, von Grosseletwil, in Pfaffnau.

27. Mai. Inhaber der Firma **W. Steinecke** in Luzern ist Willy Steinecke, von Berlin, in Luzern. Hôtel Continental. Haldenstrasse 7.

23. Mai. Die Firma **J. Kaufmann Assekuranzbureau** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 24. Januar 1903, pag. 93) erteilt Prokura an Albert Ehrenbolger, von Oberkirch, in Luzern.

28. Mai. Die Firma **Josef Hochstrasser, Bäcker**, in Pfaffnau (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1050) hat ihr Rechts- und Wohnsitz nach Triengen verlegt.

29. Mai. Otto und Hermann Siegwart, von Horw, Franz Schneider, von Schupfheim, und Simon Schmidiger, Sohn, von Flühl, alle in Flühl, haben unter der Firma **Siegwart, Schneider, Schmidiger & Cie.** in Flühl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 19. Mai 1903 begonnen hat. Holzwarenfabrik.

30. Mai. Unter dem Namen **Krankenkasse des kathol. Männervereins der Stadt Luzern** besteht mit Sitz in Luzern ein Verein zum Zwecke der Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheitsfällen. Die Statuten datieren vom 9. April 1899. Als Mitglieder können beitreten Personen beiderlei Geschlechts, welche sich in gesundem, erwerbsfähigem Zustande befinden, das 14. Altersjahr vollendet und das 45. (Frauen) resp. 50. (Männer) noch nicht überschritten haben. Die Leistungen der Mitglieder sind: 1) ein Eintrittsgeld von Fr. 2. und 2) die monatlich zu entrichtenden Beiträge, abgestuft nach dem Eintrittsalter und nach zwei Klassen. Dagegen gewährt die Kasse nach einem Monat nach der Aufnahme und nach Bezahlung des zweiten Monatsbeitrages jedem Mitgliede für den Fall einer durch Erkrankung verursachten zeitlichen Erwerbsunfähigkeit ein tägliches Krankengeld entsprechend derjenigen Klasse, welcher das Mitglied angehört, sowie im Todesfalle eines Mitgliedes den Hinterbliebenen ein Begräbnisgeld von Fr. 20. In gewissen durch die Statuten bestimmten Fällen wird kein Krankengeld verabfolgt. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, dauernde Invaldität, Austritt, Verlegung des Wohnsitzes ausserhalb des Amtes Luzern und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand von 9 Mitgliedern leitet den Verein und vertritt ihn nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Aktuar kollektiv die verbindliche Vereinsunterschrift. Präsident ist Alois Gressner, von Luzern, Aktuar ist Josef Bucher, von Eschenbach, beide in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1903. 30. mai. La commandite de Othmar Isler, à Wildeg, dans la maison **J. Gretner et Cie**, à Bulle (F. o. s. du c. du 12 février 1883, n° 18, page 130), est réduite de cent soixante mille francs (fr. 160,000), (F. o. s. du c. du 16 août 1895, n° 208, page 871), à cent quinze mille francs (fr. 115,000).

Bureau de Fribourg.

30. mai. Le chef de la maison **Aug. Fasel-Cotting**, à Fribourg, est Auguste, feu Victor Fasel, de et à Fribourg. Genre de commerce: Volturnier. Bureau: Avenue de la Tour Henri.

30. mai. Vincent Kirsch, de Heimbach (grand-duché de Bade), et Charles-Joseph Fleckner, de Lahr (grand-duché de Bade), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **Kirsch et Fleckner**, une société en nom collectif qui a commencé le 13 avril 1894. Genre de commerce: Peinture sur verres, vitrerie. Bureau et magasin: Avenue du Midi 5.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 28. Mai. Inhaber der Firma **Aug. Leder** in Basel ist August Leder, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Zigarrenimport. Geschäftslokal: Sempacherstrasse 2.

28. Mai. Die Firma **V^o Morosi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 422), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

28. Mai. Der Verein unter dem Namen **Verein zur Gründung & Verwaltung eines katholischen Vereinshauses** in Basel (S. H. A. B. Nr. 10 vom 15. Januar 1894, pag. 40), hat an Stelle des verstorbenen Präsidenten Joseph Gervais-Münch zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Franz Joseph Walz-Fernbach, von Heitersheim (Baden), wohnhaft in Basel, und an die Stelle des ausgeschiedenen Vizepräsidenten Meinrad Oberlin zum nunmehrigen Vizepräsidenten Heinrich Silvester Steuer-Jenne, von und in Basel, welche beide mit dem Kassier kollektiv je zu zweien namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

29. Mai. Inhaber der Firma **E. Hofer-Bohny** in Basel ist Emil Hofer-Bohny, von Liestal, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission in Weinen. Geschäftslokal: Sommergasse 2.

30. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bathe & Fehlmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1895, pag. 15) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Hans Jakob Fehlmann aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Rathe-Fehlmann».

30. Mai. Inhaber der Firma **Rathe-Fehlmann** in Basel ist Johann Carl Rathe-Fehlmann, von Chur, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Rathe & Fehlmann». Natur des Geschäftes: Papeterie en gros. Spezialität: Neuanfertigung von Ansichtskarten. Geschäftslokal: Kohlenberggasse 8.

30. Mai. Alfred Meier-Gutekunst, von Niederhallwil (Aargau), und Samuel Weber-Merz, von Egliswil (Aargau), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Meier & Weber** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1903 beginnt. Natur des Geschäftes: Zuckerwarenfabrik. Geschäftslokal: Andlauerstrasse 7.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 28. Mai. Die Milchgenossenschaft **Basel-Augst** in Basel-Augst (S. H. A. B. Nr. 4 vom 9. Januar 1890, pag. 14 und ff.) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Mai 1903 als Vorstandsmitglieder gewählt: Jakob Bohny, von Frenkendorf, als Präsident; Johannes Lüscher, von Basel-Augst, als Aktuar; Karl Tanner, von Hölstein, als Kassier; Jakob Schaffner, von Basel-Augst, und August Langel, von Courtelary (Bern), als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Basel-Augst. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

29. Mai. Die **Portland-Cementfabrik Mönchenstein Brentano & Cie** in Liq. in Mönchenstein (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1897, pag. 74) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 30. Mai. Der Inhaber der Firma **Adolf Robert Hegi** mit bisherigem Sitz in Lenggenwil, politische Gemeinde Niederhelmswil (S. H. A. B. Nr. 368 vom 15. Oktober 1902, pag. 1469) hat denselben nach Lauhhach, Gemeinde Waldkirch verlegt. Käserei und Schweinemästerei.

Graubünden — Grisons — Grigions

1903. 29. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank für Davos (Banque de Davos — Davos Bank)** (S. H. A. B. Nr. 224 vom 12. Juni 1902, pag. 894 und dortige Verweisungen) erteilt Kollektivprokura an Richard Muntwiler, von Dietikon (Kt. Zürich), und Fritz Gerber, von Huttwil (Kt. Bern), beide wohnhaft in Davos-Platz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1903. 29. mai. Les sœurs **Clara et Blanche Pradervand**, filles d'Auguste, de Corcelles près Payerne, domiciliées à Avenches, ont constitué dès le 1^{er} février 1902, avec siège à Avenches, une société en nom collectif, sous la raison **Sœurs Pradervand**. Genre de commerce: Modes.

Bureau de Vevey.

30. mai. La société anonyme **Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pélerin**, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 26 janvier 1901, n° 28, page 114), a, dans son assemblée générale du 5 octobre 1902, modifié ses statuts du 24 novembre 1900, en ce sens que le capital-actions est porté à la somme de cent dix mille francs, divisé en cent dix actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1903. 30. mai. Charles-Batiste Giovanni, étant décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Giovanni, Bovet et Cie**, à Môtiers (F. o. s. du c. du 29 juin 1899, page 872): dame **V^o Marthe Giovanni**, domiciliée à Môtiers, y est entrée comme associée.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 29. mai. Le chef de la maison **J. Negro**, à Genève, commencée en février 1902, est Jean-Jacques-Pierre-Dominique Negro, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entreprise de serrurerie. Bureau et atelier: 4, Place de la Navigation.

30. mai. La maison **W. Hantsch**, à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), (F. o. s. du c. du 8 décembre 1891, page 945), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 9 mars 1903.

Les suivants: **Hermann-Christian Kupfer**, d'origine allemande, domicilié à Genève (jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée), et **Georges Bertholet**, d'origine neuchâteloise, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), sous la raison sociale **Kupfer et Bertholet**, une société en nom collectif, qui a commencé le 19 mai 1903, et reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «W. Hantsch», sus-radiée. Genre d'affaires: Fabrique de vinaigre et commerce d'alcools et de vins en gros. Bureaux et locaux: Grange-Canal.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de mai 1903.

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	2,316	82,035	84,351
2. Chaux-de-Fonds	29,800	5,008	34,808
3. Delémont	948	6,828	6,976
4. Fleurier	508	7,488	7,996
5. Genève	1,904	14,172	15,476
6. Granges (Soleure)	65	24,656	24,721
7. Locle	4,776	5,811	10,587
8. Neuchâtel	—	880	880
9. Noirmont	1,269	29,839	30,608
10. Porrentruy	—	11,496	11,496
11. St-Imier	844	12,861	13,705
12. Schaffhouse	—	5,967	5,967
13. Tramelan	—	83,101	83,101
Total	41,280	189,887	230,617

Berne, le 2 juin 1903.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Elektrizitätswerke.

Der Jahresbericht der Aktiengesellschaft «Motor» in Baden äussert sich also: Das abgelaufene Jahr zeichnete sich durch eine lang andauernde Periode billigen Geldes aus und liess die Anfänge einer Gesundung der Verhältnisse nach dem wirtschaftlichen Niedergange der vorausgehenden Jahre erkennen. Trotzdem beide Faktoren geeignet erschienen, die Unternehmungslust anzuregen, und Verwendung für das sich ansammelnde Kapital zu suchen, war im Berichtsjahre eine grosse Zurückhaltung des Kapitals zu konstatieren. Dies gilt in besonderem Masse gegenüber Unternehmungen der elektrotechnischen Industrie, bei welcher die ablehnende Haltung des Kapitals wohl hauptsächlich dem nachhaltigen Eindrucke der in den Jahren 1900 und 1901 auf diesem Gebiete erlittenen Verluste zuzuschreiben sein dürfte. An Stelle des in früheren Jahren fast unbegrenzten Optimismus trat eine Abneigung gegen derartige Werte, welche in vielen Fällen nicht in dem eingetretenen Umfange berechtigt war.

Für unsere Gesellschaft hatten die oben geschilderten Verhältnisse zur Folge, dass wir unsere Tätigkeit im Berichtsjahre auf den Ausbau und die Entwicklung unserer vorhandenen Anlagen beschränken mussten, und es kam naturgemäss ein wichtiger Teil unserer Erwerbstätigkeit in Wegfall, wodurch das Jahresergebnis entsprechend beeinflusst wurde. Im Vordergrund unserer Tätigkeit stand für uns die Fertigstellung des grossen Werkes in der Bezau. Die Ansprüche, welche dieses Werk an unsere Gesellschaft stellte, legten uns an und für sich eine gewisse Reserve auf. Die gute Meinung, die wir von diesem Unternehmen von Anfang an hatten, hat sich voll und ganz bewährt, und eine günstige Entwicklung des Bezauwerkes ist heute gesichert.

Auch die anderen ausschliesslich in unserem Besitz befindlichen Werke und diejenigen, an welchen wir nur durch Aktienbesitz beteiligt sind, zeigen eine fortschreitende Entwicklung, wie aus den nachstehenden Bemerkungen zu den einzelnen Anlagen hervorgeht.

1) Eigene Anlagen: Der Betrieb des Elektrizitätswerkes Grindelwald ist auch in dem verflossenen Jahre durchaus zufriedenstellend verlaufen. Der Anschluss an dasselbe erfährt eine stetige Zunahme und die hierdurch bedingte grössere Belastung hat uns veranlasst, eine weitere Maschinengruppe von 75 HP. in Auftrag zu geben, welche gegenwärtig in Ausführung begriffen ist. Hierdurch wird die vorhandene Maschinenkapazität auf 375 HP. erhöht.

Bei dem Elektrizitätswerk an der Kander wurde ein Umbau von vier Turbinen von je 900 HP. auf eine Leistungsfähigkeit von je 1200 bis 1300 HP. in dem Berichtsjahre durchgeführt. Ebenso wurde das grosse Reservoir auf dem Spiezmoos fertiggestellt. Mit demselben kann in seiner jetzigen Ausführung ein Wasservolumen von zirka 125,000 Kubikmeter aufgespeichert werden, wodurch die Leistungsfähigkeit des Werkes verdoppelt und auf mehr als 5000 HP. gebracht wird. Das Leitungsnetz hat infolge der neuen Stromlieferungsverträge eine grössere Ausdehnung erfahren. Die Hochspannungsleitungen haben zurzeit eine Länge von rund 172 Kilometer erreicht. Die Anschlüsse an das Werk haben sich auch im vergangenen Jahre vermehrt. Von neu angeschlossenen Gemeinden erwähnen wir Hilterfingen, Wichtach und Oberburg, sowie das Elektrizitätswerk Stalden. Unterhandlungen wegen Abschluss weiterer Stromlieferungsverträge schweben zur Zeit. Die Einnahmen aus Strommietten betragen im Jahre 1902 Fr. 284,000 gegenüber Fr. 247,800 im Jahre 1901. Die jährlichen Einnahmen aus den verschiedenen bis heute gesicherten Stromlieferungsverträgen belaufen sich auf rund Fr. 350,000.

Bei dem Elektrizitätswerk in der Bezau wurden die Bauten fertiggestellt und die Montage eines Teiles der Maschinenanlage vollendet. Mit der Stromabgabe wurde in den letzten Monaten des Jahres vereinzelt begonnen, nachdem durch vorangehende Probebetriebe die gute Funktion des Werkes in allen Teilen festgestellt war. Die sämtlichen Einrichtungen haben sich durchaus bewährt. Der Stromabsatz konnte im Berichtsjahr durch Abschluss einer grossen Anzahl von Verträgen mit Gemeinden und Privaten gefördert werden. Auch die Unterhandlungen mit dem Konsortium für Kraftbeschaffung für die Stadt Winterthur haben zum Abschluss eines Vertrages geführt, welcher noch der Genehmigung des Grossen Stadtrates und der Gemeinde unterliegt. Mit der Stadt Zürich sind anfangs dieses Jahres neuerdings Verhandlungen aufgenommen worden, welche inzwischen zu einem Vertragsabschluss mit dem Stadtrate geführt haben. Von grösseren Kraftlieferungsverträgen erwähnen wir ferner denjenigen mit den Kraftübertragungswerken Rheinfelden, welcher die sukzessive Lieferung einer Kraftquote bis 3000 HP. vorsieht.

Ausser den obigen bedeutenderen Verträgen haben wir eine grössere Anzahl anderer Stromlieferungsverträge mit Gemeinden und Privaten abgeschlossen.

Die relativ lange Zeit, welche die Durchführung der verschiedenen grossen Anschlüsse und die Erstellung der betreffenden Leitungsanlagen erfordert, lässt allerdings auch für das laufende Jahr bei diesem Werk noch keine nennenswerten Weberschüsse erwarten. Dagegen dürfte dessen günstige Entwicklung im nächsten Jahre zum erstenmal entsprechend zur Geltung kommen.

Die Hoffnung auf eine befriedigende Entwicklung des Elektrizitätswerkes Bingen hat sich als berechtigt erwiesen.

Der Betriebsüberschuss zeigt nach reichlichen Abschreibungen eine Steigerung auf mehr als das Doppelte des Vorjahres. Es sind Unterhandlungen im Gange wegen Stromabgabe an verschiedene Abonnenten, durch deren Anschluss speziell die Tagesbelastung eine grössere und damit die Ausnützung der vorhandenen Anlage tagsüber eine rationellere werden würde.

2) Effektenkonto: Die Entwicklung des Elektrizitätswerkes Haguenok ist eine befriedigende. Die definitiv abgeschlossenen Stromlieferungsverträge sichern dem Werke heute eine Jahreserinnahme von rund Fr. 345,000. Das finanzielle Ergebnis des Werkes aus Kraftabgabe war im vergangenen Jahre ein zufriedenstellendes. Wenn der Verwaltungsrat der Gesellschaft trotzdem beschlossen hat, der Generalversammlung der Aktionäre zu empfehlen, auch dieses Jahr von der Verteilung einer Dividende abzusehen und das Jahresergebnis zum grössten Teile zu Abschreibungen zu verwenden, so geschah dies mit Rücksicht auf die im Anschluss an das Werk erbaute Karbidfabrik. Das Karbid Syndikat, welchem auch das Werk für seine Anlage in Nidau beigetreten ist, arbeitet zweifellos in erfolgreicher Weise an einer Gesundung des Karbidmarktes. Die erzielten Erfolge müssen unter den gegebenen Verhältnissen als gute bezelohnet werden. Es darf indessen nicht übersehen werden, dass die Lage bei Gründung des Syndikates eine sehr schwierige war und auch heute noch ist, und die Besserung daher naturgemäss nur eine allmähliche sein kann. Diesen Verhältnissen glaubt die Gesellschaft Rechnung tragen zu sollen, indem sie eine weitere namhafte Abschreibung auf ihre Karbidfabrik vornimmt.

Die Società Elettrica di Benevento entwickelt sich andauernd gut. Infolge stärkerer Abnützung der in der Anlage aufgestellten Akkumulatorenbatterie sah sich die Gesellschaft veranlasst, aus dem sich pro

30. Juni 1902 ergehenden Ertrag eine besondere Abschreibung auf die Batterie vorzunehmen und nur eine Dividende in Höhe von 2% wie im Vorjahre auf die Vorzugsaktien zu verteilen.

Mit der Elektrizitätsgesellschaft Baden, an welcher wir durch Aktienbesitz bereits beteiligt waren, sind wir nunmehr auch als Kraftlieferanten in Beziehung getreten, indem wir dem Werke aus unserer Anlage in der Bezau diejenige Kraft liefern, welche es mit der vorhandenen Anlage nicht abgeben konnte oder mit Dampf erzeugen musste. Durch diesen Anschluss ist die Gesellschaft in der Lage, sich die erforderliche werdende Ergänzungskraft zu billigen Bedingungen zu verschaffen und ihren Abonnentenkreis ohne grössere Mehrkosten für Anlageerweiterungen wesentlich zu vergrössern.

Die Gesellschaft verteilte für das Jahr 1901 eine Dividende von 6%; für das Jahr 1902 dürfte die Dividende die gleiche Höhe erreichen.

Die Dividende der Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, für das Geschäftsjahr 1901/1902 betrug 5% gegenüber 16% im Jahre vorher. Die ausserordentlich ungünstigen Verhältnisse in der elektrotechnischen Industrie brachten es jedoch mit sich, dass auch im letzten Jahre mit durchaus unzureichenden Verkaufspreisen gearbeitet werden musste, um die genügende Beschäftigung der Werkstätten aufrecht zu erhalten. Während der letzten Monate aber hat der Geschäftsgang neuerdings einen ganz ausserordentlichen Aufschwung genommen, der in erster Linie der in ihrer Art einzigen Stellung zu verdanken ist, welche die Firma im Bau von Dampfturbinen auf dem europäischen Kontinent einnimmt; aber auch das elektrische Geschäft zeigt gegenwärtig wieder wesentlich gebesserte Verhältnisse. Der Eingang von Aufträgen ist daher zur Zeit lebhafter als je vorher, so dass die unmittelbare Anhandnahme wesentlicher Erweiterungen der Fabrikanlage in Mannheim notwendig geworden ist.

Die Aktienbeteiligung an der Limmattal-Strassenbahn ist bis auf einen Pro memoria-Posten von Fr. 1 abgeschriben worden. Es ist Hoffnung vorhanden, dass dem Unternehmen die für seinen Betrieb erforderliche Energie zu günstigeren Bedingungen als bisher geliefert wird.

3) Wasserrechtskonzessionen: Die zur Zeit der Abfassung unseres letztjährigen Berichtes in unserem Besitz befindlichen Wasserrechtskonzessionen haben wir auch im abgelaufenen Jahre beibehalten und unsere diesbezüglichen Projektstudien vervollständigt, um im gegebenen Augenblicke mit möglichst eingehenden technischen Unterlagen zur Ausführung der betreffenden Anlagen schreiten zu können. Der Mangel an Unternehmungslust auf elektrotechnischem Gebiete hat zwar im vergangenen Jahre keine Möglichkeit geboten, die eine oder andere Anlage ihrer Ausführung näher zu bringen; da es sich aber um anerkannt günstige Projekte handelt, worunter sich speziell einige wertvolle Konzessionen in Oberitalien befinden, so dürfte eine künftige vorteilhafte Verwertung unserer Rechte in Aussicht stehen, wobei namentlich der wirtschaftliche Aufschwung Italiens auch unseren Unternehmungen zu gute kommen wird.

Allgemeines Lieferungs-Konto: Auf diesem Konto verbuchen wir die Lieferungs-geschäfte für elektrische Einrichtungen für Rechnung Dritter. Unsere Tätigkeit in dieser Richtung hat sich im Berichtsjahre wesentlich ausgedehnt, indem wir auch der Ausführung von Hausinstallationen, hauptsächlich im Anschluss an unser Elektrizitätswerk in der Bezau, näher getreten sind. Der Umfang der uns zugewiesenen Aufträge hierfür hat uns veranlasst, eine eigene Installationsabteilung zu errichten. Derselben wurden bis Ende des Jahres die Installationen von 4243 Glühlampen, 28 Motorenanschlüssen und einer Anzahl Heizkörper einschliesslich der Lieferung der zugehörigen Verbrauchkörper übertragen. Im Anschluss an unser Kanderwerk wurden uns die sekundären Verteilungsnetze in Oberhofen, Hilterfingen, Steffisburg und Walkringen für Rechnung der betreffenden Gemeinden übertragen. Entsprechend der ausgedehnteren Tätigkeit hat sich auch der erzielte Gewinn wesentlich gebogen.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-April
Einfuhr

	Menge		Differenz gegen 1902
	1903	1902	
Total	184,411,861	121,593,461	+ 12,818,400
Darunter			
Edelmetalle	3,976	8,673	+ 303
Uebr. Artikel	184,407,885	121,584,788	+ 12,818,097
Ausfuhr			
Total	120,589,741	101,642,960	+ 18,946,781
Darunter			
Edelmetalle	1,401	1,852	+ 49
Uebr. Artikel	120,588,340	101,641,108	+ 18,945,732

Aussenhandel Italiens 1891—1902.

Jahr	Total-Einfuhr	Total-Ausfuhr	Mehr-Einfuhr	
	Fr.	Fr.	inkl. Edelmetall	exkl. Edelmetall
1891	1,180,871,283	939,509,555	241,861,728	219,784,428
1892	1,217,368,583	1,012,094,320	205,269,263	215,204,763
1893	1,234,242,353	1,058,362,086	175,880,818	227,039,418
1894	1,202,784,801	1,058,023,740	144,761,061	68,143,061
1895	1,194,581,608	1,059,009,699	135,571,909	149,580,609
1896	1,190,453,494	1,072,014,848	118,488,651	128,074,751
1897	1,200,274,970	1,114,880,680	85,444,540	99,864,540
1898	1,416,779,146	1,223,181,904	193,597,242	209,766,042
1899	1,612,090,838	1,447,262,298	64,828,690	75,144,790
1900	1,707,480,065	1,354,799,768	352,680,312	361,989,412
1901	1,780,247,288	1,390,827,090	389,420,198	344,030,698
1902	1,810,516,251	1,482,390,298	328,127,953	309,384,553

Verschiedenes — Divers.

Zeitungsverkehr mit Portugal. Vom 1. Juli nächsthin an gelangt auch mit Portugal das Washingtoner Uebereinkommen betreffend den Zeitungsdienst zur Ausführung. Von diesem Zeitpunkt an können somit portugiesische Zeitungen durch die Vermittlung der schweizerischen Poststellen, sowie schweizerische Zeitungen durch Vermittlung der portugiesischen Postbureaux abonniert werden.

Service des journaux avec le Portugal. Dès le 1^{er} juillet prochain, l'Arrangement de Washington concernant le service des journaux sera aussi mis à exécution dans les relations avec le Portugal. A partir de cette date, les offices de poste suisses pourront donc servir d'intermédiaires pour les abonnements à des journaux portugais et les bureaux de poste portugais pour les abonnements à des journaux suisses.

R. & E. Huber, Pfäffikon Telegraphendrah- und Kabelfabrik

(Kt. Zürich)

Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (621a)

1829 Meter ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin (Schweiz)

Hotel PIORA Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airole.
Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).
Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer F. LOMBARDI, Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard, und Hotel Lombardi, Airole. (984.)

„SCHWEIZ“,

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1902 auf 6% festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 33 mit

Fr. 30

von heute ab an unserer Geschäftskasse eingelöst. Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen. Zürich, den 22. Mai 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **W. H. Diethelm.** Der Direktor: **Blum.**

Kurhaus Palries (Kt. St. Gallen)

1635 m ü. M.

Schönster Ferienaufenthalt für Rekonvaleszenten und Ruhebedürftige in aussichtsreicher Lage. Fahrstrasse von Trübbach-Azmoos, Fussweg von Mels aus. (1104)

Geöffnet von Anfang Juni bis Ende September.
Pensionspreis Fr. 3 1/2 bis 4 1/2. Telephon.
Prospekte versendet grat.: J. Sulser, Gasth. z. Ochsen, Azmoos.

Elektrisches Lohtanninbad, Neu-Ulm a. d. Donau (Bayern).

Neueste Erfindung auf dem Gebiete der Elektro- u. Hydrotherapie.

Patentiert in mehreren Staaten, in der Schweiz zum Patent angemeldet. Das ganze Jahr geöffnet. Pension in der Anstalt. Schöne Gartenanlagen. Spezialität: Elektr. Lohtanninbäder, Syst. J. Zwiebel, Neu-Ulm. Schnelle und nachweisbar sichere wirkende Heilerfolge bei: Gicht, allen Arten Rheumatismus, Ischias, Epilepsie, Hämorrhoiden, Lähmungen, Gelenksteife nach Beinbrüchen, Nerven- und Rückenschmerzen. Nebenbei Behandlung durch elektr. Glühlichtbäder, elektr. Vibrations-Massage, kohlen-saure und Soolbäder mit natürlicher Soole von Berchtesgaden. Ständiger Arzt Dr. med. Morian. Prospekte gratis durch den

(918.) **Besitzer: Jos. Zwiebel.**

NB. Oben erwähnte Erfindung an die HH. Aerzte u. Kurhäuser verkäuflich.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (41)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Kapital gesucht. (1106)

Fabrikationsgeschäft von altem Renommée sucht zur Vergrößerung des Betriebes ein Kapital von Fr. 75,000 aufzunehmen, gegen Sicherstellung, Zins nach Ueber-einkunft, event. Beteiligung am Gewinne. Offerten sub Chiffre Z Y 4349 a. d. Annon.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich.

R. & E. Huber, Pfäffikon Erste Schweizerische Gummi- und Guttapereha-Waren-Fabrik

(Kt. Zürich)

Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. (628b)

Banque hypothécaire suisse, à Soleure.

Sont sorties au tirage au sort pour être remboursées le 31 juillet 1903 les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A.
Nos 79, 90, 91, 162, 289, 306, 374, 454, 457, 481, 520, 599, 622, 662, 856, 940, 955.

Emprunt de 1891, Série B.
Nos 1007, 1048, 1048, 1098, 1190, 1239, 1261, 1275, 1489, 1515, 1669, 1697, 1720, 1842, 1974, 1990.

Emprunt de 1891, Série C.
Nos 2051, 2189, 2192, 2211, 2243, 2479, 2487, 2548, 2590, 2637, 2692, 2741, 2838, 2876, 2979, 2993.

Emprunt de 1892, Série D.
Nos 3074, 3208, 3217, 3408, 3409, 3453, 3491, 3498, 3534, 3574, 3613, 3669, 3732, 3857, 3890, 3904.

Ces obligations ainsi que les coupons d'intérêts de ces quatre emprunts sont payables le 31 juillet 1903:

- à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
- » Bâle: » Banque commerciale de Bâle,
- » » chez MM. Frey & la Roche, banquiers,
- » Berne: à la Banque commerciale de Berne, (880)
- » » Banque fédérale, société anonyme,
- » Fribourg: chez MM. Weck, Aeby & C^{ie}, banquiers,
- » Lausanne: » Ch. Masson & C^{ie}, banquiers,
- » Zurich: au Crédit suisse.

L'obligation Série A n° 78 dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1902 n'a pas encore été présentée au remboursement. Soleure, le 22 avril 1903.

Banque hypothécaire suisse.

Zweismimmen (Ober-Simmmenthal).

Hotel & Pension Simmenthal.
Bestgeführtes Haus mit mod. Komfort, in schönster Lage. Passanten und Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Mässige Preise. Eigene Fuhrwerke zur Verfügung. (913.) Hermann Wesiger-Bach, Proprietär.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (495)

Fabrikation u. Spezialität.

Coupler- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billettdatumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- u. Firmastempel, Brenneisen, Waggon-schlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. Prägung von Konsum-, Bier-, Fabrikmarken und Hundezwischen. Velo-Nummern. Medaille Paris 1889.

H. Isler,

[154] mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.



(831)

Millionen von Lehrbüchern der Methode

Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet. Beste Methode! (hierfür Schlüssel). Von deutschen Ausgaben sind erschienen: arabisch, chines., dän., engl., franz., italien., neugriech., niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar. Preise 2.00—10 Mk. Prospekte nach Überd. Ansuchen f. Araber, Armenier, Engländer, Franzosen, Italiener, Niederländer, Polen, Portugiesen, Rumänen, Russen, Spanier auf Verl. gratis. Bei Einfuhr. i. Schulen Lehrerkompl. gratis, an Privatlehrer 2. halbes Preis. Alle Bücher solid gebunden.

Julius Groos Verlag, (731)
Haldenborg, Paris, London.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.